

FTV1860 Vereins-Info

Berichte, Kurzmeldungen, Informationen, Termine
Ausgabe Februar 2017

Tag der offenen Tür im FTV1860

SPORT UND KULTUR IM ZENTRUM - SO BUNT WIE FRANKFURT

FUN FOR KIDS
FITNESS
JAZZ
JUDO
KARATE
KEGELN
SCHACH
TENNIS
TISCHTENNIS
WANDERN
FUSSBALL

AIKIDO
THEATER
BADMINTON
BASEBALL
CAPOEIRA
KICKBOXEN
CHOR
DANCE CONNECTION
STEPS + STYLES
FECHTEN

Alle machen mit!
Beim Tag der offenen Tür im FTV 1860
19. März 2017 von 11 – 17 Uhr



tanzen, turnen, singen, springen

Vorführungen, Mitmachaktionen und Kinderprogramm am laufenden Band im gesamten Ravenstein-Zentrum. Der FTV 1860 stellt sich mit allen Abteilungen und Projekten vor.

Wir freuen uns über viele Mitglieder, die den FTV 1860 bei unseren Besuchern repräsentieren. Diese erwarten wir zahlreich - aus dem öffentlichen Leben, dem Stadtteil, der Nachbarschaft und den Reihen unserer Kooperationspartner. Wir sind sicher, dass alle Beteiligten Neues im und über den FTV 1860 entdecken.

Wer sich an der Vorbereitung beteiligen möchte, kann sich einfach bei den Vorstandsmitgliedern der Ressorts Kultur (kultur@ftv1860.de) oder Sport (sport@ftv1860.de) melden, oder seinen Abteilungsleiter ansprechen.

Fußballabteilung gegründet

SOMA-Mannschaft mit neuem Gesicht

Im Rahmen der geplanten Neuorganisation der Kooperation mit dem Frankfurter Verein ergibt sich eine grundlegende Änderung des Betriebs der SOMA-Mannschaft. Lag die Organisation des Spielbetriebs bisher weitgehend bei Mitarbeitern des Frankfurter Vereins, so ist ab 2017 der FTV1860 dafür verantwortlich. Außerdem ändert sich die Zusammensetzung der Mannschaft, d. h. sie hat ein neues Gesicht. Dabei bleibt der Charakter als Inklusionsmannschaft jedoch erhalten oder wird sogar noch vertieft.



Zu diesem Zweck haben wir eine eigene Fußballabteilung gegründet. Um den Spielbetrieb ohne weitere Brüche fortzusetzen sowie zur Wahrung der Kontinuität in der Begleitung, wird der bisherige Trainer und das Betreuerteam die Arbeit weiterführen, und Jan Zwingenberger hat die Abteilungsleitung übernommen.

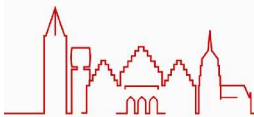
Jan Zwingenberger (im Bild links) arbeitet beim Frankfurter Verein und ist als Sozialarbeiter in der Betreuung psychisch kranker Menschen im Rahmen beruflicher Rehabilitation und Teilhabe am Arbeitsleben tätig.

Er bringt Erfahrung im Sportbetrieb Fußball mit und ist ein kompetenter Ansprechpartner gegenüber dem Fachverband und gegenüber den Partnern.

Da wir derzeit nur diese eine Mannschaft haben und wir noch auf der Suche nach freier Kapazität auf einem Fußballplatz sind, spielt und trainiert die Mannschaft zur Zeit im Rahmen einer Kooperation mit dem SV1894 Sachsenhausen e.V. (SVS) auf deren Plätzen („Mainwasen“) in der Nähe der Gerbermühle. Der Wechsel des Kooperationspartners (bisher SC Weiss-Blau Frankfurt e.V.) stellt eine echte Chance dar. Die neue Kooperation seit der Spielzeit 2016/17 läuft in einer ausgesprochen freundschaftlichen Atmosphäre reibungslos.

Das Team nimmt an der SOMA-Runde der Kreisliga A des Hessischen Fußballverbandes teil. Hier gilt es insbesondere, neben neuen Spielern des FTV1860 auch einzelne Spieler der zweiten Seniorenmannschaft des SVS in das neue Team zu integrieren. Umgekehrt spielen auch unsere Spieler in Mannschaften des SVS mit.

In der neuen Spielzeit hat sich das Gesicht der Mannschaft stark verändert. In den ersten Jahren setzte sie sich nur aus Klienten des Frankfurter Vereins und nichterkrankten Fußballern zusammen, u. a. aus den Seniorenmannschaften des damaligen Kooperationspartners.



Mit dem Zusammenschluss der neuen Netzwerkpartner, dem SVS, der Suchteinrichtung „Die Fleckenbühler“ aus dem Stadtteil Niederrad und der Vitos-Klinik Bamberger Hof, konnten auch ehemals abhängige Klienten und Patienten in die Trainingsgemeinschaft des bestehenden Inklusionsteams integriert werden. Auch durch die Integration von Flüchtlingen wurde die Zusammensetzung des Teams nachhaltig bereichert. Junge Menschen aus den Kriegsgebieten in Syrien und Afghanistan haben mit Hilfe der neuen Projektplattform eine neue sportliche Heimat gefunden. Gleichzeitig werden die Bürgerkriegsflüchtlinge bei Behördengängen und bei ihren Asylverfahren durch das Netzwerk unterstützt. Im Zuge der erfolgreichen Integration spielen bereits einige Flüchtlinge in unserer Mannschaft sowie in den Seniorenmannschaften des SVS. So erreichen uns mittlerweile vermehrt Anfragen aus dem internationalen Familienzentrum, der Diakonie sowie dem DRK mit der Bitte, den jungen Männern aus den Kriegsgebieten eine sportliche Heimat zu bieten.



Bild: Elvira Marburger (Mitte rechts) mit der Inklusionstruppe

Für die Inklusionsfußballer, die das Netzwerk mittlerweile betreut, ist der Sport eine enorme Bereicherung des Lebensalltages. Die Einstellung zur eigenen Gesundheit, die Wertigkeit im sozialen Umfeld, das Selbstwertgefühl sowie die Möglichkeiten zur gleichberechtigten Teilhabe durch den Sport sind beachtlich. Beachtlich ist allerdings auch der Aufwand, der neben dem reinen Sportbetrieb für die psychosoziale Betreuung getrieben werden muss. Die Organisation und Finanzierung des Netzwerks erfolgt unter Federführung des FTV1860 und befindet sich z. Zt. im Planungs- und Abstimmungsprozess.

Mitternachtssport im Umbruch

Unsere Angebote im Mitternachtssport – Streetball und Dance Nights – befinden sich im Umbruch. Die Teilnahme der Jugendlichen war in den letzten beiden Jahren deutlich rückläufig. Nur teilweise meinen wir die Gründe zu kennen. Da die Angebote auf unserem Engagement und auf Steuergeldern des Sportamtes basieren, haben wir uns entschlossen, nicht einfach weiterzumachen. In 2017 wird es deshalb keine Veranstaltungen geben. Das Jahr soll genutzt werden, um neue Konzepte zu entwickeln, d. h. es ist eine Pause zum und nicht vom Denken.

Maisha e.V. hat neue Büroräume bezogen

Unser Kooperationspartner, der Selbsthilfverein für afrikanische Frauen, ist umgezogen. Er hat neue Räume in der Innenstadt (Neue Kräme) bezogen. Ein wesentlicher Grund für die Aufgabe des Büros in unserem Mehrzweckraum 3 im Ravenstein-Zentrum ist, dass das neue Büro mit einem Aufzug zu erreichen ist, während man bei uns 3 Etagen zu Fuß erklimmen musste. Wir werden jedoch weiter freundschaftlich verbunden bleiben und gemeinsam Projekte und Veranstaltungen, z.B. Jambo Afrika, durchführen.

Der Umzug soll bald abgeschlossen sein. Dann soll der Mehrzweckraum 3 umgebaut und neu gestaltet werden. Er wird dann hauptsächlich als weiterer Trainingsraum für die Schachabteilung, sowie auch als Sitzungszimmer dienen. Die expandierende Schachabteilung ist dringend auf weitere Kapazitäten angewiesen.

Lizenzübergabe an Sylwia Geelhaar

Sylwia Geelhaar hat an dem Programm der Sportjugend zur Ausbildung weiblicher Übungsleiter mit Migrationshintergrund teilgenommen. Nach 10 anstrengenden Wochenenden hat sie alle Prüfungen erfolgreich bestanden. Am 13. Januar konnte sie, zusammen mit den weiteren Teilnehmerinnen, in einer Feier in Oberursel die Urkunde als C-Übungsleiterin entgegen nehmen. Der FTV1860 gratuliert ganz herzlich.

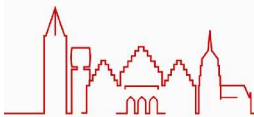
Sylwia Geelhaar betreut derzeit die Seniorentanzgruppe sowie das neue Angebot „Meditatives Tanzen für Frauen“. Vielleicht ergeben sich mit der neu erworbenen Qualifikation in der Zukunft noch weitere Einsatzfelder.



Bild: Sylwia Geelhaar und der Vorstandsvorsitzende Dr. Gerd Kindleben

Nochmaliger Aufruf:

Vom 1.-7. Juli 2017 wird der FTV 1860 zehn junge Badmintonspieler aus Lyon und zehn junge Badmintonspieler aus Birmingham empfangen. Der Vorstand bittet seine Mitglieder, nicht nur aus der Badmintonabteilung, Gasteltern der 12-17 Jahre alten Teenager zu sein. Rückmeldungen bitte an Dr. Ute Müller-Kindleben unter kultur@ftv1860.de.



Märchenabenteuer am 20. November



Auch das 11. Kinderbewegungsfest im FTV 1860 am 20. November war wieder ein voller Erfolg. Fast 200 Kinder waren von den 14 Stationen unter dem Motto „Märchen-Abenteuer“ begeistert. Sie kletterten über 7 „Berge“, um Schneewittchen einen Apfel zu bringen und fochten als Peter Pan mit Kapitän Hook. Als Froschkönig holten sie die goldene Kugel aus einem tiefen Brunnen, fingen als Sterntaler Sterne in einer Schürze auf und stapelten mit weißen Bechern einen großen Berg für die Eiskönigin. Weitere Stationen wie Rotkäppchen, Bremer Stadtmusikanten oder

der Hase und Igel erforderten unterschiedliche motorische Fähigkeiten, und beim Märchenquiz von Rapunzel mussten Märchenfiguren erraten werden.

An jeder Bewältigung einer Station erhielten sie Stempel auf ihre Laufkarte; zur Belohnung gab es nach allen Hindernissen eine schöne Urkunde und ein kleines Präsent.

Viele Übungsleiter und weitere Mitglieder aus dem Verein halfen an den Stationen und in der Cafeteria. Besonderer Dank gilt auch dem EDEKA Scheck-in-Center, der das Fest mit Kuchen und Würstchen unterstützte.

Bild: Auch im Bornheimer Wochenblatt wurde wieder über unser gelungenes Fest berichtet.

Bo Wo 23.11.16

Märchen-Abenteuer beim Frankfurter Turnverein locken viele Kinder an

Von Aladin bis Sterntaler

Ostend (jf) – Hui! Das klappt ja prima, Surya kann toll bäuchlings in der Hängematte bis zum „Brunnen“ schwingen und dort Aladins Wunderlampe versenken. Der Fünfjährige ist begeistert. Weiter geht es zur nächsten Station.

Am Sonntagnachmittag haben sich die August-Ravenstein-Halle und die Hans-Grötsch-Halle in einen Märchenparcours verwandelt. 14 Stationen waren aufgebaut – und viele Eltern waren mit ihren Kindern zum Sport- und Spielfest in das Ravenstein-Zentrum des Frankfurter Turnvereins (FTV) 1860 an der Pfingstweidstraße gekommen.

Nicht nur Geschicklichkeit war an den Stationen Schneewittchen, Sterntaler, Froschkönig, Peter Pan, Eiskönigin, Dornröschen, Rapunzel, Rumpelstilzchen, Bremer Stadtmusikanten, Hase und Igel, Frau Holle, Märchentanz, Aladin und Rotkäppchen von Vorteil, sondern



Viele Eltern sind mit ihren Kindern zum Sport- und Spielfest gekommen.

Foto: Faure

beim Märchenquiz ging es auch um die richtige Beantwortung von Fragen. Wie heißt das Mädchen, das in einem Turm gefangen ist? Da waren schon einschlägige Kenntnisse gefragt. Klarer Vorteil für Kinder, deren Eltern Mär-

chen vorlesen. Oder halt jemanden fragen. Organisatorin Claudia Wolbert und ihr Team – 23 Übungsleiter und andere Helfer haben auf- und abgebaut, in der Cafeteria gestanden, Laufkarten und Urkunden verteilt – hatten

alle Hände voll zu tun. „Unsere jetzigen und ehemaligen Absolventen eines Freiwilligen sozialen Jahres waren ebenfalls dabei“, betonte Wolbert. Das spricht ausdrücklich für Treue zum Verein. 190 Kinder haben bis zum

Sonntagabend am Sport- und Spielfest teilgenommen, ihre Laufkarten ausgefüllt, Urkunden und kleine Preise erhalten. Der FTV kann zu recht stolz sein – und die gute Beteiligung ist ein schönes Gefühl für alle Engagierten.



Baseball-Schüler nehmen mit 2 Teams an der Winterhallenrunde teil

Da Baseball und Softball Outdoor- und Sommersportarten sind, ist in der Regel im Winter „nur“ Training in der Halle angesagt. Um die Zeit für die kleinsten Ballspieler (Schüler, Altersklasse 8-12 Jahre) nicht zu langweilig werden zu lassen, hat der Verband sich für sie die Winterhallenrunde ausgedacht, bei der die hessischen Teams im Turnierbetrieb gegeneinander antreten.

Nach dem überraschenden 3. Platz bei der letztjährigen Winterhallenrunde konnten die Schüler der FTV1860 Baseballabteilung viele neue Spieler hinzugewinnen. Dadurch konnte man in diesem Jahr in langjähriger Spielgemeinschaft mit den Dreieich Vultures gleich 2 Teams für die Winterhallenrunde des Hessischen Baseball- und Softballverbandes melden. Nach jeweils einem sehr erfolgreichen Turnier im Dezember 2016 kam es am letzten Sonntag in Michelstadt auch zum direkten Aufeinandertreffen beider Teams, bei dem sich Team 2 etwas überraschend durchsetzen konnte. Nach weiteren Turnieren und dem Finale am 5. März freut sich das Team dann wieder gemeinsam auf „richtigen“ Baseball draußen auf dem Platz auf den Sandhöfer Wiesen.

Wie geht es den Flüchtlingsfrauen unseres Projektes mit Maisha e.V.?

Es geht ihnen gut und sie fühlen sich unter der Obhut der Maisha Frauen wohl und geborgen. Sie kommen allerdings mit großen Problemen, deren Lösung viel Zeit bindet. Trotzdem bemühen sie sich eifrig, mit ihren erfahrenen Lehrerinnen Deutsch zu lernen und ihr Gastland besser zu verstehen. Für Sport oder Entspannungstechniken hatten sie bislang einfach nicht genügend Zeit. Das Jugend- und Sozialamt hat dankenswerterweise die Finanzierung des Projektes übernommen, das derzeit ausschließlich in den neuen Räumlichkeiten von Maisha e.V. stattfindet. Es gibt bereits eine Warteliste für die Anschlussprojekte.

Die 2016 vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport überwiesenen Gelder für ein Sportkonzept für Entspannungstechniken, Fitness und Selbstverteidigung konnten glücklicherweise auf 2017 übertragen werden. Die Kurse sollen so bald wie möglich starten.

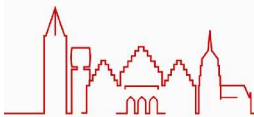
Start in die Fecht-Saison

Am Sonntag, den 22. Januar startete Helena Lentz im Cadet Circuit in Luxembourg als eine von 132 Teilnehmerinnen aus 22 Nationen. Das Turnier gehört zu den Qualifikationsturnieren des DFB und des EFC. Nach einer 6-Vorrunde mit nur einem verlorenen Kampf lag sie auf Platz 28 und hatte somit ein Freilos für das 128-er K.O. Danach kämpfte sie sich mit deutlichen Siegen gegen 2 Gegnerinnen aus Frankreich und 2 Gegnerinnen aus Italien ins Halbfinale, wo auf die Italienerin Sara Maria Kowalczyk traf, die dieses Gefecht knapp mit 15:12 für sich entschied.

Helena war die beste deutsche Teilnehmerin und hat das Turnier verdient mit dem 3. Platz abgeschlossen. Durch diesen Erfolg steht sie jetzt auf der Nominierungsrangliste des DFB für EM und WM in Plovdiv (Bulgarien) auf Platz 1.

Bild: Helena Lentz auf dem Siegerpodest.





Der Nachwuchs hat am 21./22. Januar in Bonn seine Chancen genutzt beim Q-Turnier für Schüler und B-Jugend. Andrada Petreanu erreichte mit Platz 2 (Schüler Jgg. 2007, erste Saison) die beste Platzierung.

Bild: Der erfolgreiche Andrada, erster von links.

Die 32. Frankfurter Stadtschulmeisterschaft im Fechten

Am 18. Februar ab 9.00 Uhr lädt die Fechtabteilung des Frankfurter Turnvereins 1860 bereits zum 32. Mal junge Fechter/innen der Frankfurter Schulen ins Ravenstein-Zentrum ein, ihr Können auf der Planche zu zeigen. Für manche ist es die erste Turnier Erfahrung, da man keine Turnierreifeprüfung braucht und somit auch Fecht-AG-Teilnehmer zugelassen sind.

Gefochten wird mit den Waffen Florett und Degen. Startberechtigt sind Fechterinnen und Fechter der Jahrgänge 2008 und jünger (Küken), 2005 – 07 (Schüler/innen), 2003 – 04 (B-Jugend) sowie 2000 – 2002 (A-Jugend). Küken fechten nur Florett; Schüler, B-Jugend und A-Jugend fechten nur Degen.

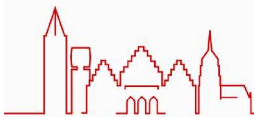
In den jeweiligen Einzelwettbewerben können die Kinder und Jugendlichen Medaillen erkämpfen. Die ersten drei Plätze der Schulwertung erhalten Pokale, die von der Frankfurter Sparkasse 1822 im Jahr 2010 zum 25-jährigen Jubiläum gestiftet wurden. Zur 32. Ausgabe des Turniers bedanken wir uns wieder recht herzlich für die Stiftung der Sachpreise und die Übernahme der Schirmherrschaft durch die Frankfurter Sparkasse 1822!

2016 wurden die Pokale von Schülern folgender Schulen gewonnen und mit Stolz in der Schule abgegeben, um sie dort auszustellen:

- 1. Platz: Wöhler-Schule
- 2. Platz: Lichtigfeld-Schule
- 3. Platz: Gagern-Gymnasium

Auch unsere Medaillen-Gewinner bei den Hessischen Meisterschaften im Degen 2016 (2 Titel, 12 Medaillen) werden für Ihre Schule fechten. Helena Lentz wird nicht daran teilnehmen, da sie sich auf einem Vorbereitungskurs zur Teilnahme an der EM (3/17) und WM (4/17) in Plovdiv/Bulgarien befindet. Sie ist zur Zeit auf Platz 2 der Nominierungsrangliste des Deutschen Fechter-Bundes.

Wer Interesse hat, Fechten einmal im Original zu sehen, ist herzlich willkommen. Am Turniertag ist für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt.



Das Judo-Jahr startet mit unserem traditionellen Techniklehrgang

Am 21. und 22. Januar fand das traditionelle Judo-Wochenende mit Wolfgang Biedron und Ulrich Klocke (beide 7. Dan) im Ravenstein-Zentrum statt, an dem ungefähr 70 Judoka teilnahmen. Nach dem allgemeinen Aufwärmen standen zunächst Wurftechniken auf dem Programm. Ulrich demonstrierte u. a. einen von außen eingedrehten Seoi-nage und verschiedene Varianten von Tsuru-komi-goshi. Anschließend folgten wettkampftaugliche und effektive Fußtechniken, die dann mit Kombinationen und Finten erweitert wurden. Nach dem sich die Teilnehmer in der Mittagspause am großen Buffet gestärkt hatten, ging es mit Bodentechniken weiter. Die beiden erfahrenen Referenten zeigten Haltetechniken und Befreiungen, wobei sie immer auf entscheidende Details und Zusatzfragen eingingen. Zugleich hatten alle Judoka die Möglichkeit, die verschiedenen Techniken mit Partnern aus anderen hessischen Vereinen zu üben. Zum Schluss gab es eine Einführung in das Techniktraining ohne Partner bzw. zum Yakusoko-geiko, um Bewegungsabläufe zu automatisieren und gezielt Trainingsschwerpunkte zu setzen. Insgesamt war der Techniklehrgang, wie immer, inhaltlich sehr gut aufgebaut und beide Referenten verstanden es perfekt, die Techniken mit Fachwissen und Humor zu vermitteln.

Die Fortsetzung am Sonntag richtete sich in erster Linie an Trainer, denen Wolfgang zunächst seine „Pokaljagd“ erläuterte, um Kinder langfristig zum Kämpfen zu motivieren. Anschließend schloss Ulrich an die Falltechniken vom Vortag an, um diese, sowie sanftes Fallen, für ältere Judoka zu vermitteln. Wiederum konnten die beiden Judo-Meister alle Judoka auf der Matte für ihre Themen begeistern, sodass am frühen Nachmittag erneut ein sehr schönes Judo-Wochenende erfolgreich beendet wurde. Alle Teilnehmer werden sicherlich viele Techniken und Ideen in den nächsten Monaten in das Training in ihren Heimatvereinen umsetzen können. Im nächsten Jahr steht dann ein größeres Jubiläum an, da der Judo-Lehrgang in Frankfurt zum 20. Mal stattfinden wird. Wir freuen uns bereits jetzt auf die vielversprechende Fortsetzung!





Schachabteilung setzt matt

In der vergangenen Saison haben wir das Kunststück vollbracht, mit 4 unserer 5 Mannschaften aufgestiegen zu sein. Unsere Erwartungen für dieses Jahr sind damit eher bescheiden: Alle Mannschaften peilen den Klassenerhalt an. Gerade für unsere erste Mannschaft entpuppt sich dieses Ziel jedoch als Herausforderung. Die Kämpfe in der Oberliga sind ein hartes Stück Arbeit. Nach einer Niederlage gegen einen Underdog, wird die Luft im Abstiegskampf schon dünn. Ein klarer Sieg gegen den Tabellenletzten *Brett vorm Kopp* verschaffte uns aber wieder etwas Luft.

Während die dritte, vierte und fünfte Mannschaft sich gut schlagen und den Abstiegskampf hinter sich lassen, vollbringt unsere zweite Mannschaft außerordentliche Leistungen. Als Aufsteiger ist sie seit dem ersten Spieltag an der Tabellenspitze, und hat sogar schon zwei Punkte Vorsprung vor dem Zweitplatzierten. Es droht ein direkter Aufstieg in die Verbandsliga.

Bei der Bezirks-Blitzmeisterschaft hat unser neuer Topspieler Sven Telljohann gleich abgeräumt und das Turnier gewonnen. Nach eigener Aussage war das „nichts besonderes, ist ja nur ein Bezirksturnier“. Jetzt rechnet er sich Chancen bei der Hessischen Blitzmeisterschaft aus. Wir drücken die Daumen, da es das erste Mal ist, dass ein Spieler aus unserem Verein Chancen auf diesen Titel hat.

Ganz besonders am Herzen liegt uns die Entwicklung unserer Jugendlichen. Da haben wir mit Bennet Hagner ein großes Talent bei den jüngsten Spielern. Der 9 jährige Bennet ist auf der Rangliste aller U10 Spieler in ganz Deutschland auf Platz 3 und natürlich amtierender Hessenmeister in dieser Altersklasse. Im Sommer durfte er sogar an der Europameisterschaft teilnehmen und belegte dort den 36. Platz von 105 Teilnehmern. Wir sind sehr stolz auf ihn und freuen uns, alle Kinder und Jugendlichen bei ihrer Entwicklung begleiten zu dürfen.

Aus der Vereinsgeschichte

Der FTV1860 ist kein eingetragener Verein, hat also auch nicht das e.V. hinter dem Namen; warum? Die-Korporationsrechte (Rechtsfähigkeit als juristische Person) wurden dem Verein 1879 von Kaiser und König verliehen. Diese sind noch heute Grundlage seiner Rechtsfähigkeit. Im Juristendeutsch heißt das „alt-rechtlicher Verein“.

Abchrift.

Auf den Bericht vom 25. Januar d. J. will Ich dem zu Frankfurt am Main, bestehenden „Frankfurter Turnverein“ auf Grund des zurückfolgenden Statutes vom 30. August 1878 hierdurch die Rechte einer juristischen Person verleihen.

Berlin, den 3. Februar 1879.

Bild: Verleihung Vereinsrechte

gez. **Wilhelm.**
ggg. **Leonhardt. Gr. Eulenburg.**

An die Minister der Justiz und des Innern.

II. 1711*

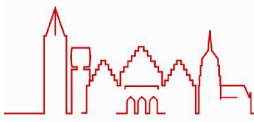
Ausgefertigt unter Siegel und Unterschrift.

Wiesbaden, den 3. März 1879.

L. S.

Königliche Regierung,
Abtheilung des Innern.
Mollat.

I. C. 7366.



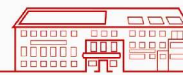
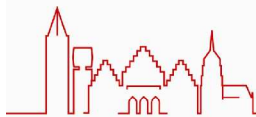
Musikalische Veranstaltungsankündigung

Das Jahreskonzert 2017 unseres Chors "Haste Töne" findet am Samstag, den 22. April um 20.00 Uhr im Gemeindesaal der Andreasmairie (Kirchhainer Straße 2) in Eschersheim statt. Es steht diesmal unter dem Motto **"Was uns bewegt"**. Bewegt sind wir auf vielerlei Art und Weise: mit Körper, Geist und Seele, mal sanft und voller Gefühl, mal frech und temperamentvoll. Wir hoffen auf zahlreiche Gäste, die uns ihr Ohr leihen und sich von uns bewegen lassen. Der Eintritt ist frei.

Auch im Garten tut sich was...



Ab April ziehen wir wieder unsere Jeans zur Gartenarbeit an. Kommt doch mal vorbei - zum Umgraben oder einfach nur zum Kaffee trinken!



Termine

10.02.	Jazz-Konzert mit „Paris Washboard“ im Internationalen Theater
18.02.	Stadtschulmeisterschaften Fechten im Ravenstein-Zentrum
19.03.	Tag der offenen Tür im ganzen Ravenstein-Zentrum
30.03.	FTV1860 - Hauptversammlung in der Hans-Grötsch-Halle
18.04.	Sitzung des Ortsbeirats 4 im Ravenstein-Zentrum
22.04.	Jahreskonzert „Haste Töne“ in der Andreaskirche (Details siehe Ankündigung)
27./28.05.	Kreisranglistenturnier Tischtennis im Ravenstein-Zentrum

Jam-Sessions im orange peel: jeden Dienstag, 20:30 Uhr

Termine der Dance Connection:

Milonga am Zoo	jeden Dienstag	21:30 – 24:00 Uhr
Milonga ConFusion	jeden 2. Freitag im Monat	22:00 – 01:00 Uhr
Milonga am Zoo	jeden 3. Samstag im Monat	21:00 – 01:00 Uhr
iLonga am Zoo	jeden 1. Samstag im Monat	21:00 – 01:00 Uhr
Tango Café	jeden 2. Sonntag im Monat	14:00 – 18:00 Uhr

Wanderungen der Wanderabteilung

18.02.	Hengster	(9km)
05.03.	Schwanheim – FTV1860+ Jahreshauptversammlung	(11km)
18.03.	Regionalpark-Route mit Wetterpark-Führung	
02.04.	Rheinterrassenweg Nierstein – Bodenheim	(13km)
14.04.	GAU-Wandertag 2017 Bonames	(10km)
07.05.	Steinheim – Hanau	
21.05.	Grüngürtel-Spaziergang „Alter Flughafen nach Höchst“	(13km)

Heimspieltermine (Mainwasen) der SOMA-Fußballmannschaft von inForm

04.03.	gegen Spvgg. Oberrad 05	16:00 Uhr
11.03.	gegen FC Tempo Ffm	16:00 Uhr
25.03.	gegen SG Bornheim/GW	16:00 Uhr
08.04.	gegen SV Nauheim	16:00 Uhr
22.04.	gegen SKV Mörfelden	16:00 Uhr

Heimspieltermine der 1. Herrenmannschaft Schach (Oberliga) in der HG-Halle

18./19.02.	14:00 Uhr
------------	-----------

Heimspieltermine der 1. Herrenmannschaft Kegeln (Hessenliga)

11.02.	gegen SKG Gräfenhausen	15:00 Uhr
04.03.	gegen Bahn Frei Damm	15:00 Uhr
25.03.	gegen RG Goldbach	15:00 Uhr



Heimspieltermine (Sandhöfer Wiesen) 1. Herrenmannschaft Baseball (2. Bundesliga Südwest)

23.04.	gegen Mainz Athletics	13:00 Uhr
06.05.	gegen Hünstetten Storm	13:00 Uhr
20.05.	gegen Bad Homburg Hornets 2	13:00 Uhr

IMPRESSUM

Frankfurter Turnverein 1860
Ravenstein-Zentrum
Pfingstweidstraße 7
60316 Frankfurt am Main
Tel.: 069 432906
Mail: ftv1860@ftv1860.de
Redaktion: Cornelia Argast